



## **Jahresbericht 2022**

Das Jahr 2022 stand unter dem Motto «Zurück zur Normalität» auch wenn die Normalität für Familien und Betroffene mit Autismus sich durch die Heterogenität, die zur Normalität wird, immer unterscheidet.

Wieder mit mehr Sicherheit konnten wir die Kurse und Treffen planen und durchführen. Wir haben wahrgenommen, wie wichtig es für unsere Mitglieder ist, dass wir uns wieder treffen und persönlich austauschen können und das gemeinsame Netzwerk gelebt und weiter ausgebaut werden kann.

## **Welt-Autismus-Tag**

Zum Welt-Autismus-Tag am 2. April haben wir den Film THE RASON I JUMP gezeigt. Ein autistischer Junge erklärt seine Welt. Im Anschluss an den Film gab es Zeit für eine Diskussion zum Film und für Fragen, welche durch Fachpersonen beantwortet wurden. Auch das Einkaufszentrum Westside leuchtete wiederum in blauer Farbe, die internationale Farbe des Autismus.

## **Generalversammlung**

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Kino cineClub in Bern konnte im Vorfeld zur Filmpräsentation, die Generalversammlung durchgeführt werden.

Die 7. Generalversammlung fand im grossen Saal im Kino cineClub in Bern statt. Neben unserem langjährigen Vorstandsmitglied Tabea Dobler mussten wir auch Katharina Arm und Beatrice Eggli aus dem Vorstand, verabschieden. Mit Tabea Dobler verlieren wir eine engagierte Fachfrau, deren Wissen zu schulischer Heilpädagogik und Autismus uns fehlen wird. Sie war eine wichtige Impulsgeberin für Ideen und eine gute Netzwerkerin. Wir freuen uns, dass wir Monika Niklaus wieder für die Finanzen des Vereins gewinnen konnten.

## **Neue Kursangebote**

Erika Keller hat die Leitung des Kurswesens übernommen und ihre Erfahrung als Berufsschullehrerin kommen zum Tragen, indem unser Kursprogramm nun vielfältig und auf verschiedene Zielgruppen ausgerichtet ist. Die Kurse sind teilweise noch etwas zögerlich besucht. Zu beobachten ist noch immer eine gewisse Vorsicht nach Corona.

Das Jahresmotto **«Im Alltag Wohlfühlmomente schaffen und erleben»** hat uns geleitet. So entstanden neue Kursangebote und Workshops.

- Der Elterntreff in Köniz, unter der Leitung von Jürg Studer wurden neu im 2022 Elterntreffs angeboten an denen sich Eltern über die verschiedenen Herausforderungen, die sich im Alltag mit Kindern mit Autismus ergeben austauschen können.
- Die Workshops Biel, welche in Zusammenarbeit mit Klipp&Klar durchgeführt werden sind durch grosses Engagement der beiden Leitenden Reto Liniger und Michèle Schlatter zu einem wichtigen Teil unserer Angebote angewachsen.
- Der Kurs »Einzigartige Kinder brauchen einzigartige Eltern«
- Der Kurs «Progressive Muskelrelaxation» - der im Frühjahr online angeboten werden konnte. Es zeigte sich, dass es für Menschen im Autismus Spektrum hilfreicher ist, online teilnehmen zu können.

In Zusammenarbeit mit Dozentinnen der PH Bern entstanden

- der Workshop «Social Stories, Comic Strip Conversations und Alternativboards», in dem erfahren werden kann, wie Menschen in der Kommunikation und Interaktion unterstützt sowie soziales Wissen und soziale Handlungsmöglichkeiten aufgebaut werden können – für ein besseres gegenseitiges Verstehen und ‘Verstanden werden’.
- Der Kurs «Strukturierungs- und Visualisierungshilfen nach TEACH». TEACCH ist ein ganzheitlicher pädagogisch-therapeutischer Ansatz aus den USA. Der methodische Aspekt der Strukturierung und Visualisierung bildet eine grundlegende Strategie in der Förderung, die sich auf alle Bereiche der Entwicklung bezieht“.

Den Höhepunkt im Jahresprogramm war wohl die auf reges Interesse gestossene und gut besuchte Fachtagung, der 6. Autismus Dialog zum Thema «Besonderheiten des Ess-Verhaltens von Kindern mit Autismus – Herausforderung im Alltag». Wir haben die Thematik – Essverhalten bei Kindern mit Autismus- mit drei Referentinnen, der Psychologin Carole Nievergelt, der Ernährungsberaterin BSc Michelle Widmer und der Sozialpädagogin Andrea Richner beleuchtet und wollten herausfinden, welches die Erfolgsfaktoren, die Stolpersteine sind - wie die Kinder trotz Abneigung, Ängsten gesund essen können – was förderlich sein kann.

Ohne das grosse Engagement aller Beteiligten hätten unsere Kurse, Workshops sowie die Fachtagung nicht in dieser Form angeboten werden können. Ein grosses Danke für die konstruktive und bereichernde Zusammenarbeit.

## **Vereinsentwicklung und Vorstandsarbeit**

Um die weitere Vereinsentwicklung zu gestalten, hat sich der Vorstand mit der Ressortverteilung auseinandergesetzt und die Profile definiert, welche im Vorstand noch zu besetzen sind. Die Suche nach geeigneten und zeitlich verfügbaren Personen war bisher wenig erfolgreich und es werden weitere Anstrengungen unternommen, um die Ressorts Kommunikation, Grundlagenarbeiten und Fundraising zu besetzen.

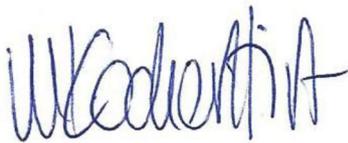
## **Politische Entwicklungen**

In diesem Jahr lag der Fokus auf dem Behindertenleistungsgesetz, welches in der Wintersession des Grossen Rats in der ersten Lesung behandelt wurde. Über die Zusammenarbeit mit der kantonalen Behindertenkonferenz kbk konnten wir unsere Anliegen in die Vernehmlassung und die Gesetzesdebatte einbringen.

Das Gesetz wird die Finanzierung von Leistungen für Menschen mit Behinderung regeln. Im Zentrum steht der Wechsel von der Objektfinanzierung zur Subjektfinanzierung. Dies bedeutet, dass nicht mehr die Organisationen, in welchen Menschen mit einer Behinderung leben, direkt finanziert werden, sondern der Bedarf an Betreuung massgebend sein wird, wieviel Finanzierungsunterstützung eine Person erhalten wird. Damit soll es auch möglich werden, dass Menschen mit einer Behinderung in einer eigenen Wohnung leben, und sich die nötigen Hilfeleistungen einkaufen können.

## **Vereinsunterstützung**

Der Vorstand Autismus Bern dankt allen Spendern und Mitgliedern herzlich für die Unterstützung unseres Vereins. Dank diesen finanziellen Hilfen und stetigem Wachsen können wir uns weiterhin für Menschen mit Autismus und ihrem Umfeld einsetzen.



Manuela Kocher Hirt

Februar 2023